



ÜBRIGENS:
 Wir haben einen neuen Landesbischof: Friedrich Kramer wurde am **7.9.19** im Dom zu Magdeburg in sein Amt eingeführt.
 Nähere Infos unter www.ekmd.de

Kleines Jubiläum!
 Vor 2 Jahren erschien der erste Gemeindebrief! Er erreicht Sie seither aller 3 Monate durch die unermüdliche Tätigkeit der Redaktion und der Verteiler! Über eine Rückmeldung, wie Ihnen der Gemeindebrief gefällt und was man verbessern könnte, würden wir uns freuen!

Evangelische Kirchengemeinde St. Kilian

Pfarramt Breitenbacher Str. 3, 98553 Schleusingen, OT St. Kilian
Internet www.stkiliankirche.de
Pfarrerin Constanze Greiner,
 Tel: 036841-48106
pfarramt.stkilian@gmx.de,

Kirchkassenführung: Maria Schmalz, Koppewiese 2, 98553 St. Kilian,
maria.schmalz@gmx.de

Bankverbindung: **Evang. Pfarrsprengel St. Kilian;**
IBAN: DE54 8409 4814 5503 0459 27
BIC: GENODEF1SHL

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde St. Kilian
Redaktion Constanze Greiner, Maria Schmalz, Christiane Weiland



Gemeindebrief

Kirchspiel St. Kilian
 Altendambach, Breitenbach, Erlau,
 Hirschbach, St. Kilian
Oktober bis Dezember 2019



Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf Gott.

Jesaja 50,10

Die Tage werden kürzer, ich komme abends nach Hause und muss leider im Dunkeln mit dem Haustürschlüssel nach dem Schlüsselloch stochern. Tja, ich weiß es ja, unsere Außenlampe an der Haustür ist schon seit dem Frühjahr kaputt. Hätten wir sie doch schon etwas eher repariert! Nun wird es aber Zeit! Da fallen mir doch glatt Parallelen zu meinem Glauben ein. In den hellen, unbeschwerten Zeiten des Lebens, da bin ich beschäftigt. Da habe ich wenig Zeit, mich um essentielle Fragen zu kümmern. Aber das Blatt kann sich so schnell wandeln. Wie ist es, wenn ich dunkle, schwere Zeiten durchlebe, mich die depressiven Gedanken einholen und alles aussichtslos erscheint? Was für ein toller Zuspruch ist da doch dieser Bibelvers. Ich darf und kann mich in solchen Situationen auf Gott verlassen, er ist für mich da, wenn ich mich verlassen fühle. Er ist mein Lichtblick und ist absolut zuverlässig. Ich hoffe, Sie und ich denken abends mal daran, wenn uns eine Lampe sicher den Weg nach Hause leuchtet. Gott stärke dabei Ihr Vertrauen und Seien Sie gesegnet.

Es grüßt Sie herzlich *Christiane Weiland* (Mitglied des Gemeindegemeinderates)

Die Lange Nacht der Kirchen

Nun schon zum dritten Mal öffnete sich am 7. September unsere Kirche für die „Lange Nacht der Kirchen“, die im ganzen Kirchenkreis mit großen und kleinen Aktionen begangen wurde. Und wieder war es ein Erlebnis der besonderen Art. Den Beginn gestaltete wie in den letzten Jahren der Posaunenchor aus Schleusingen und Hinternah (dieses Mal ganz ohne Posaune, aber dafür mit Horn!) mit einem stimmungsvollen und abwechslungsreichen Programm, das durch mehrere Jahrhunderte führte. Anschließend durften sich wieder alle an den nun fast schon legendären Schnittchen bedienen. Erstmals waren die Schnittchen nicht schon um 21 Uhr alle. Das gab uns zu denken: Haben wir besser geplant? Haben die Gäste weniger gegessen? Sollten wir nicht ganz so viel Kuchen anbieten? Wie dem auch sei, alle sind satt geworden und waren nun gut gestärkt für die Besteigung des Turmes, wo uns Michael Schlott fachkundig die Geschichte der Kirche und der Glocken erläuterte. Danach war ein weiteres Highlight zu erleben: unsere musikalische Pfarrerin erfreute uns mit Gesang, begleitet am Klavier, und brachte wunderschöne Abendlieder zu Gehör. Etwas ruhiger ging es auch an der neu eingerichteten „Gebets- und Andachtsecke“ zu, wo man symbolisch seine „Lebensknoten“ bei Jesus abgeben konnte. Diese Möglichkeit wird in unserer offenen Kirche nun auch weiterhin bestehen bleiben. „Jazznah und Schüler“ brachten danach die Kirche mit Gitarre, Saxophon, Querflöte, Klarinette und Gesang in Schwung. Wer noch nicht wusste, was ein „Jazzstandard“ ist, wurde durch Ralf Kummer ausführlich belehrt. Und wer am Schluss bei der Filmmusik der „Olsenbande“ nicht mitwippte, war selber schuld. Einen leisen Ausklang nach all dem Trubel bot dann die Taizeandacht, die mit vielen Gesängen, Gebeten, Texten und Lichtern darauf zurückführte, warum wir eigentlich zusammengekommen waren: für das Lob Gottes!

Tatsächlich gab es dann vier besonders Kirchenbegeisterte, die nicht nach Hause gehen wollten und sich beim Schein der noch von der Taizeandacht brennenden Kerzen mit Luftmatratzen im Altarraum unter Gottes besonderem Schutz zur Ruhe betteten. Nein, es war nicht zu kalt und ja, das machen wir nächstes Jahr wieder – so die (fast) einhellige Meinung der „Kirchenschläfer“!

Nach einem gemütlichen Frühstück mit den wunderbaren Resten des Abends (viele Kuchen!) konnte man dann direkt zum Gottesdienst zum 875-jährigen Breitenbacher Dorfjubiläum durchstarten.

Wahl zum Gemeindekirchenrat 2019

Am 6. Oktober ist es soweit: der neue Gemeindekirchenrat wird gewählt. In den zurückliegenden Wochen wurden die Wahlbriefe an alle Gemeindekirchenmitglieder ausgeteilt. Nun hat man die Möglichkeit per Briefwahl teilzunehmen und seinen Stimmzettel in den beiliegenden Kuverts in den Wahlbriefkasten am Pfarrhaus einzuwerfen oder vor oder nach dem Gottesdienst am 6. Oktober (10:30 Uhr) den Stimmzettel direkt in die Wahlurne zu geben. Der Gottesdienst wird gleichzeitig als Erntedankfest gefeiert und danach sitzen wir noch gemütlich beim Brunch zusammen. Das wäre doch eine gute Gelegenheit, mal wieder zum Gottesdienst vorbeizuschauen – so schlägt man gleich drei Fliegen mit einer Klappe! Wir freuen uns auf möglichst viele Wählerinnen und Wähler! Denn dem künftigen Gemeindekirchenrat ist es sehr wichtig, für seine vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben eine breite Rückendeckung aus der Gemeinde zu erfahren. Die Ergebnisse werden in den nächsten Gottesdiensten und im Gemeindebrief veröffentlicht.



Adventsnachmittag

Am Mittwoch, den 14.12. wollen wir uns ab 17 Uhr zu einer kleinen, aber feinen Adventsfeier im Gemeindehaus treffen. Diese soll gemeinsam mit dem 50+-Kreis gestaltet werden. Andacht und Lieder, Gebete und Gespräche, leise Töne statt stressigem Vorbereitungsdrubel – so wollen wir uns eine Auszeit nehmen und uns auf die eigentliche Bedeutung des Advents besinnen. Aber natürlich werden auch Plätzchen, Tee und Glühwein ihren Platz haben. Wer mag, kann gerne etwas mitbringen.

